

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 7

Artikel: Mode und Kosmetik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

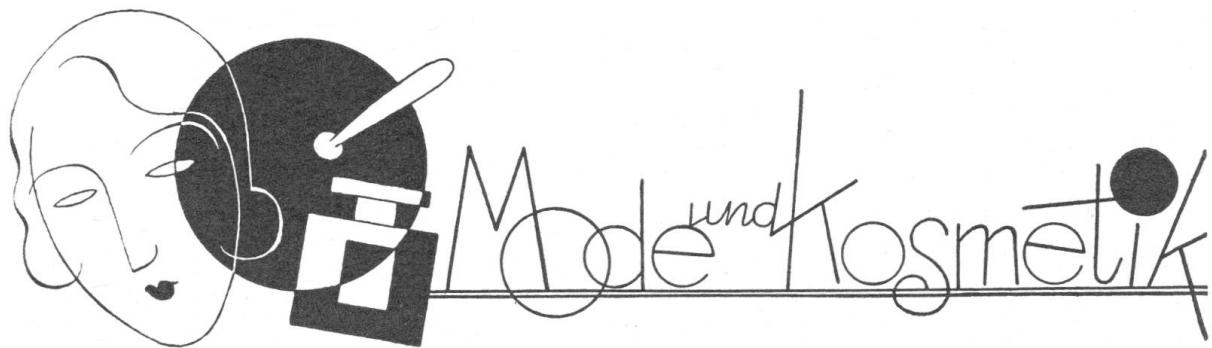
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Cousine!

Es steigt einem wie Hochmut in den Kopf, wenn man in die Stoffhäuser kommt und die vielen, unendlich vielen Stoffe sieht. « Dies alles ist für uns, für uns Frauen, dachte ich, dieser ganze Aufwand an Phantasie, an Ideen, an Kombinationen, an Material! » Wie eine Königin schrift ich zwischen den Stoffen hindurch, schaute sie an wie etwas, was mir gehört, und was man mir schuldet. Und zugleich kam ich in Eifer. Ich stellte mir schon vor, wie ich Dir dies alles beschreiben würde oder besser, wie ich diesen Reichtum « verteilen » werde.

So höre denn zu. Fast ist es, als ob wir ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten kämen. Früher waren die Stoffe immer nur aus einem Material, wenn sie guter Qualität waren. Jetzt sind sie fast immer eine Mischung, eine Kombination verschiedener Elemente. Man mischt

Wolle mit Seide, Kunstseide, Tierhaaren, Cellophan und Metallfäden oder übersät derartige Gewebe mit Motiven aus Filz, aus Leinen, aus Cellophan oder Metall. Deshalb gibt es Stoffe, die wir überhaupt nicht kennen, weil sie ganz neue Erfindungen sind, so der « Tullaine », eine Mischung aus Wolle und Kunstseide, ein ausserordentlich dünnes, aber doch undurchsichtiges Gewebe.

Die « Albène »-Stoffe, eine Variation von Kunstseide, sind ebenfalls neu und werden viel verarbeitet. Sie sehen wie matte Seide aus und sind waschbar wie Shantung, dürfen aber nur mit einem schwach warmen Eisen gebügelt werden. « Lastex » ist der Name für dehnbare, leicht kautschufierte Stoffe, die in den verschiedensten Materialien wie Satin, Leinen, Wolle, Spitzen usw. erhältlich sind; es sind immer ganz typische Relisstoffe, die sich sehr gut für Blusen, Gilets

*Ich studiere alle
Seifen-Inserate ...*

aber nur Palmolive bietet
wichtige Tatsachen.

Palmolive ist auf wissenschaftlicher Basis aus nur reinen Palmen- und Olivenölen zusammengesetzt. Jedermann kennt ihre wertvollen Eigenschaften. Der samtweiche Schaum, in die Poren der Haut einmassiert, mit warmem, dann mit kaltem Wasser abgespült, erhält die Haut jung und zart.

COLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTR. 15, ZÜRICH

In der Schweiz hergestellt

und Sommerkleider eignen. Ganz glatte Stoffe sind überhaupt eher selten.

Aber das willst Du vielleicht gar nicht wissen. Du möchtest lieber erfahren, was für einen Stoff man für ein richtiges Sommerkleid wählt. Liebes Cousinchen, Du hast die Qual der Wahl. Da sind einmal die vielen Pikees in Baumwolle oder Seide, uniweiss oder unifarbig, oder auch farbig brodert oder bunt kariert und gestreift. Daraus kannst Du Dir ein hübsches Sommerkleid machen oder ein Kostüm mit kurzer, knapper Jacke, oder auch nur Blusen, Gilets, Kragen und Revers. Dann kommen die Leinenstoffe, uni oder bedruckt. Sie sind sehr beliebt für ganze Ensembles wie Kleid und Cape oder Kleid mit weitem sackartigen Mantel. Aus Leinenfaden strickt oder häkelt man hübsche Pullovers oder ebenfalls ganze Kostüme. Leinen-Spitzenstoffe verwendet man für schicke Nachmittagskleider oder als Garnituren. Leinen mischt man neuerdings ebenfalls mit Seide und

Wolle. Diese Stoffe sind weich und geschmeidig und haben einen matten Glanz. Sehr sommerlich sind Organdikleider, die sich auch gut für feierliche Anlässe eignen. Da Organdi steif ist, lassen sich aus ihm wie aus Taft hübsche Stilkleider machen. Organdistoffe sind oft mit kleinen Motiven brodert. Sie dienen auch für Blusen, Gilets und Kragen.

Die Imprimés sind in unheimlicher Verschiedenheit vorhanden. Bedruckter Mousseline gibt sehr schöne Abendkleider oder Tuniken auf Satinfourreau. Auf schwarzgrundigem Mousseline prangen starkrote Mohnblumen, intensiv blaue Kornblumen oder, in grossen Mustern, eine Pfingstrose an die andere gereiht. Hellgrundige Mousseline imitieren auch sanftfarbige Wiesen, wo sich schlanke Gräser wiegen. Andere sind schwarz auf weiss bedruckt. Auch bedruckte Tüll sieht man, die für Abendkleider bestimmt sind. Tüll ist überhaupt ein beliebter Sommerrobenstoff und eignet sich für



Ein heikles Thema?

Kann davon die Rede sein, wenn die Mutter ihre Tochter über hygienische Dinge aufklärt? Nein, kein heikles Thema, sondern eine heilige Pflicht! Je reiner und natürlicher eine Methode ist, um so unbefangener lässt sich über die hygienischen Pflichten in gewissen Zeiten sprechen. So wird keine denkende Mutter versäumen, ihrer Tochter von vornherein alles Peinliche und Beschwerliche jenes natürlichen Vorganges zu ersparen, nämlich durch Erziehung zur „Camelia“-Hygiene. Denn für alle Frauen bedeutet die **Reform-Damenbinde „Camelia“** neue Reinheit und Freiheit! Die kritischen Tage werden nicht mehr als solche empfunden.

Camelia +

Die ideale Reform-Damenbinde
ist **billiger** geworden!

Beachten Sie die neuen
ermäßigten Preise:



Rekord	Schachtel (10 St.) Fr. 1.30
Populär	Schachtel (10 St.) Fr. 1.60
Regulär	Schachtel (12 St.) Fr. 2.50
Extra stark	Schachtel (12 St.) Fr. 2.75
Reisepackung	(5 Einzelp.) Fr. 1.40

**Hergestellt in St. Gallen unter Verwendung
von nur Schweizer Arbeitskräften!**

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, nötigenfalls Bezugsquellennachweis
durch **Camelia-Fabrikation St. Gallen, Feldlistrasse 31a**

Garnituren, sei es als Inkrustationen, sei es als Rüschen, Volants oder Capes.

Die Seidenstoffe marschieren so manigfaltig auf, als Crêpe, Taft, Satin, Faille, Jacquard, fassonierte, in uni, gestreift, getupft, kariert, geblümmt, ferner glatt und in allen möglichen Reliefs, dass es für eine bescheidene Seele fast zuviel wird. Es gibt übrigens auch eine «Leinen-Seide», die ganz Seide ist, aber in der Art des Gewebes Leinen imitiert und für sehr schöne Kostüme und Ensembles Verwendung finden kann. Taft sieht man z. B. in hübschen Quadrilles wie ein Schachbrett, schwarz und weiss für Roben oder mit Silber- und Goldtupfen für Tuniken oder Schleifen. Der Taft changeant in schiefergrauen Tönen gilt als besonders neu.

Einen grossen Aufschwung nimmt die Kunstseide. Rümpfe Deine Nase nicht, sie hat sich einen guten Platz errungen. Sie ist unentbehrlich geworden für all die neuen Stoffkombinationen, und es stehen ihr noch unendliche Möglichkeiten offen. Da sie keine Kunst-«Seide» im eigentlichen Sinne ist, sondern ein Produkt aus Holz, wurde ihr in Frank-

reich von Gesetzes wegen der Name Soie artificielle entzogen und die Bezeichnung «Rayonne» zugelegt. Stoffhäuser wie Rodier bringen eine ganze Reihe solcher Rayonnegewebe als Satin, verschiedene Crêpes, Faille usw. Spitzenstoffe in Pastellfarben mit Rayonne gemischt geben sehr hübsche Tuniken auf Uni-Jupe. Die Hauptbemühungen der Stofffabrikanten gehen darauf aus, die Sommerstoffe möglichst knitterfrei zu machen, was bei der Rayonne schon in hohem Masse gelungen ist.

Ich habe nun mit meiner schwachen Kraft versucht, Dir ein Bild zu geben von dem Reichtum der Sommerstoffe. Und vielleicht habe ich Dir einen «Gluscht» eingeträufelt, eine unüberwindliche Begierde, teilzuhaben an diesem Stoff- und Farbenüberschwang. Wehre Dich nicht dagegen, Du fust ja nur, was die Natur selber macht: Du markierst die neue Jahreszeit, wirst farbig und frisch, der Sonne zu Ehren.

Wie immer Deine Cousine

Yvonne.

Die Redaktion des Schweizer-Spiegels bittet die Mitarbeiter, Einsendungen unter allen Umständen Rückporto beizulegen. Für die Rücksendung von Manuskripten, denen kein Rückporto beiliegt, kann keine Verpflichtung übernommen werden.

Ihren Durst stillend - aber Ihre Zähne werden verfärbt

7 Arten von Verfärbungen verunreinigen die Zähne
COLGATE entfernt alle sieben!

Alles, was Sie trinken, vom Wein bis zum Kaffee, hinterlässt Verfärbungen auf Ihren Zähnen. 7 verschiedene Arten zusammen. Dies sind ihre Ursachen:

1. Süße Speisen 4. Fette Speisen
2. Eiweißspeisen 5. Mineralien
3. Mehlspeisen 6. Früchte
7. Getränke und Tabak

Einige dieser Verfärbungen können durch eine *lösend* wirkende Zahnpasta entfernt werden, die übrigen durch eine *polierend* wirkende. Die meisten Zahnpasten haben nur eine Wirkung. Colgate besitzt aber BEIDE, sodaß sie alle Verfärbungen auf den Zähnen *restlos und harmlos* beseitigt. Benützen Sie also eine Zahnpasta, die ganze Arbeit leistet, beginnen Sie heute noch mit Colgate.

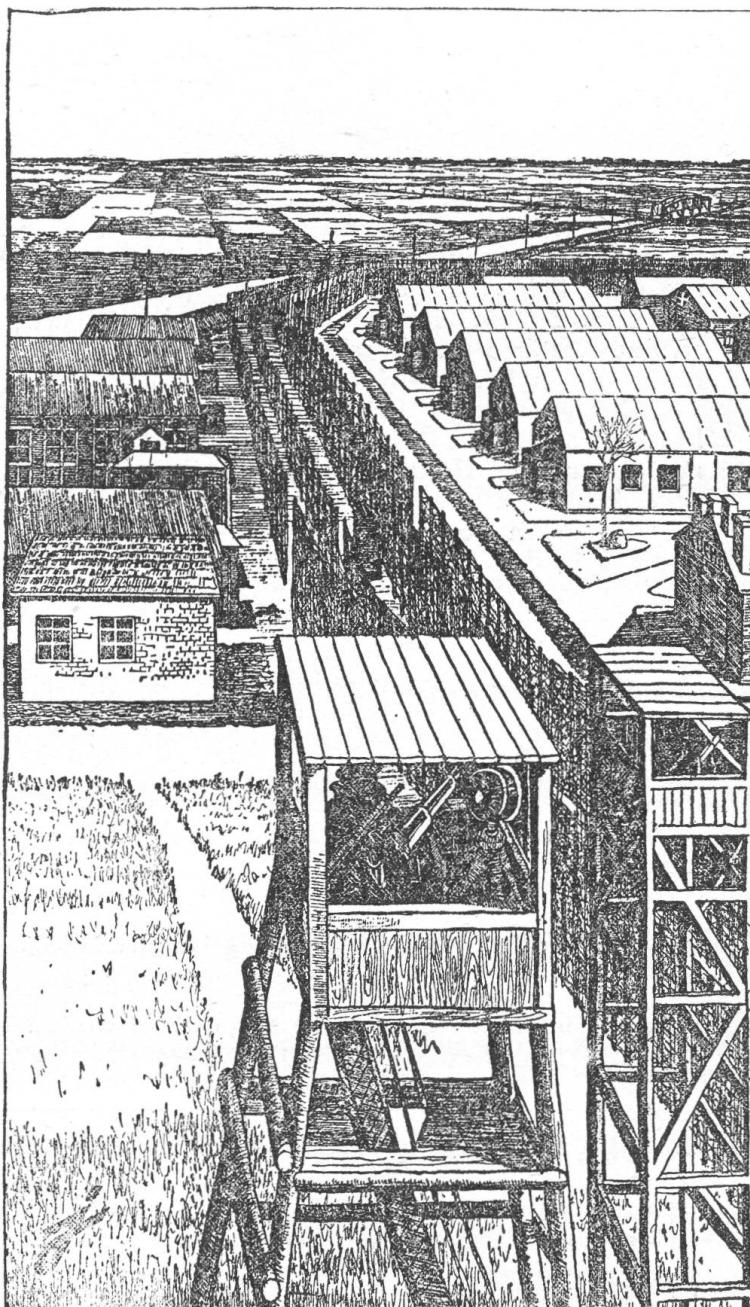
COLGATE-PALMOLIVE A.-G., Talstraße 15, Zürich

Große Tube Mittlere Tube
Fr. 1.25 65 Rp.

In der Schweiz hergestellt

Zu Langhoff:
Die Moorsoldaten
Gesamtansicht des
Konzentrationslagers
Börgermoor

In 4
Wochen
3
Auflagen
verkauft



DIE MOOR

13 Monate
Von Wolfgang
Preis geb. Fr. 7.80

Aus einer ausführlichen Besprechung der
„Thurgauer Zeitung“
.... es ist zu wünschen, dass das Buch
„Die Moorsoldaten“ von jedem Schweizer-
bürger gelesen werde



Gezeichnet von
dem ehemaligen
Schutzhäftling
Jean Kralik

Es erscheint:
eine englische
eine
amerikanische
eine
französische
eine dänische
und eine
norwegische
Ausgabe

SOLDATEN

Konzentrationslager
Langhoff
brosch. Fr. 6.50

SCHWEIZER SPIEGEL
VERLAG
Zürich 1. Hirschengraben 20